

### Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

#### Preußen.

##### Provinz Brandenburg.

**Berlin.** Die städtischen Steuer-Verwaltungen sollen alle zusammen in ein eigenes großes Geschäftshaus verlegt werden. Es muß ein solches Gebäude etwa 400 bis 450 Fenster wegen der Aufstellung der Doppelpulte für die Bureaubeamten aufweisen. Es handelt sich also um einen riesenhaften Bau. Zur Vorbereitung der Sache hat der Magistrat eine Kommission von fünf Mitgliedern eingesetzt. In der hiesigen Klinik Professor von Leysens ist die Mumps-Epidemie entdeckt worden. Die Krankheit, auch „Ziegenpeter“ genannt, charakterisiert sich durch eine harte heisse und sehr schmerzhafte Geschwulst. — Gelegentlich der Centenarfeierlichkeiten hatte ein Droguist in der Viktoria-Straße in seinem Fenster eine Miniaturbüste des Kaisers und daneben eine Koffolalbüste Bismarcks aufgestellt. Dahinter zeigte ein Transparent die Worte: „Unbant ist der Welt Lohn.“

**Guben.** Durch eine gewaltige Feuersbrunst ist die Braunschweigstraße „Gubener Keller“ total zerstört. Das Maschinenhaus, der Förderthurm, der Kohlenschuppen und andere Baulichkeiten sind vernichtet, die Schächte sind eingestürzt. Der Schaden ist sehr bedeutend und der Betrieb gestört; 80 Arbeiter sind brodlos geworden.

**Spandau.** Die Militärverwaltung beabsichtigt, den Bedarf der Truppen an Fahrrädern in den Geschwärfabriken herstellen zu lassen. Das hiesige Staatseisenwerk wird jetzt mit den erforderlichen maschinellen Einrichtungen versehen.

#### Provinz Hannover.

**Aurich.** Auf der Insel Juist sind große Waffen Strandgüter angeschwemmt worden, darunter 5000 tannene und eiserne Kanthöler eines auf der Reise nach Frankreich verunglückten schwedischen Schiffes Namens „Aitrea.“ Außerdem sind im Laufe des letzten Winters noch viele Brautpaare und Ledigtheile von in See noth gewesenen Schiffen an der Küste der Insel geborgen worden, doch ließ sich nicht feststellen, zu welchem Schiffe die Gegenstände, welche einen ziemlichen Werth darstellen, gehören.

**Harburg.** In Folge eines umfangreichen Salpeterdiebstahls bei der hiesigen Firma Rörthmann u. Behne hat hier die Verhaftung von nicht weniger als zehn Personen stattgefunden. Außer 30 Saß Salpeter, die der vorgenannten Firma gestohlen wurden, soll auch der Firma Holt eine bedeutende Quantität Salpeter aus den Schuten (Seichterbooten) entwendet worden sein.

#### Provinz Hessen-Nassau.

**Kassel.** Neulich Nacht hat sich Kapitän a. D. Pfeiffer aus Bremerhaven im hiesigen Zivilfriedhof einschließen lassen und dort erschossen. Er wurde in der Frühe als Leiche auf einem Stuhl neben der Leichenhalle liegend gefunden. Mithin die Vermögensverhältnisse sollen Pfeiffer, der früher Schiffsführer gewesen ist, zu der That veranlaßt haben.

**Frankfurt.** Einer Mittheilung des „Reichsanzeigers“ zufolge hat ein Unbekannter in einem anonymen Schreiben von hier aus der Militärverwaltung in Berlin die Summe von 2500 Mark überwiefen.

**Gelnhausen.** Der Kreisrat beschloß die Erbauung einer normalspurigen Kleinbahn von Wächtersbach nach Birnstein.

#### Provinz Pommern.

**Stettin.** Auf der West der Oberwerke lief der neue Postdampfer vom Stapel, welcher für die Fahrten zwischen Stettin-Zahndorf und Trebbin und die neue Postdampferverbindung nach Schwedt bestimmt und im Auftrage der Dampfschiffgesellschaft J. F. Bräunlich erbaut ist. Bei der Taufe erhielt das Schiff den Namen „Imperator.“ Er ist für die höchste Klasse des Germanischen Lloyd's für große Küstenschiffe erbaut.

**Stargard.** Die Schlossergattin Wichmann tödtete nach einem Streit mit ihrem Manne erst ihre beiden Kinder und dann sich selbst.

#### Provinz Posen.

**Argenau.** Die Wiederwahl des Bürgermeisters Kowalski, der bereits 24 Jahre als Bürgermeister von Argenau wirkt, auf weitere 12 Jahre und die Wahl des Fabrikbesizers Schwarz zum Beigeordneten ist vom Regierungspräsidenten bestätigt worden.

**Wollstein.** Durch den Genuß vergifteter Speifen wurden in dem Dorfe Silchland die erst kürzlich verheirateten Halbhäuser Hayn und Frau vergiftet. Bei dem Manne waren die Wiederbelebungsversuche von Erfolg gekrönt. Er hat das Bewußtsein wieder erlangt; doch fragt sich, ob er am Leben bleiben wird. Die Frau konnte trotz aller Mühe nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden. Wie die Leute in den Besitz der vergifteten Speifen gelangten konnten, ist noch nicht ermittelt.

#### Provinz Ostpreußen.

**Allenstein.** Hier wurde die Brennerei-Verwalterwitwe Groeger von der Strafkammer wegen Verklüppelung ihrer Tochter zu 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Ragnit.** Dieser Tage starb hier der Leutnant a. D. von Paer, einer

der letzten Veteranen aus dem Freiheitskriege 1813 bis 1815 im Alter von 104 Jahren. Unter den letzten noch lebenden Freiheitskämpfern war v. Paer der älteste und dabei an Körper und Geist rüstigste.

#### Provinz Westpreußen.

**Danzig.** Zur Erinnerung an die bei der Belagerung von Danzig im Jahre 1813 gefallenen russischen Soldaten soll hier ein Granitdenkmal errichtet werden. Die Einweihung wird im Herbst stattfinden. Das Denkmal wird von der russischen Regierung einem einheimischen Künstler in Auftrag gegeben.

**Graudenz.** Der Besizer Fritz Venz-Michelau gerieth, als er von hier, wo er als Geschworener fungirte, Nachts heimfuhr, in die überschwemmten Weichselkämpen und ertrank mit seinem Pferde.

#### Rheinprovinz.

**Köln.** Die Karrenzunft hat mit ihrer Sitzung im Gürzenich am Karnevals Sonntag 1309 Mark Reingewinn erzielt, den sie je zur Hälfte der Blindenwerkstätte und dem Wochnerinnen-Ahl überwies.

**Elberfeld.** Die bedingte Begnadigung soll hier bei einem 17 Jahre alten Fabrikarbeiter zur Anwendung gebracht werden. Der junge Mann ist im Dezember zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt worden, weil er einen Gelbbetrag, den er bei der Sparrkasse einzahlen sollte, unterschlagen und die Empfangsbefehle der Sparrkasse gefälscht hatte. Wie ihm gerichtsfest mitgetheilt worden ist, hat er Begnadigung zu erwarten, wenn er sich innerhalb der nächsten zwei Jahre Straffreie auführt.

**Essen.** Für ein zum Andenken an Kaiser Friedrich zu erbauendes Kinder-Krankenhaus hat Herr Krupp 100,000 Mark gestiftet.

**Vilghausen.** Bei einem schweren Gewitter wurde hier ein zehnjähriges Mädchen inmitten seiner Kameradinnen vom Blitz erschlagen, ein zweites Mädchen theilweise getödtet.

#### Provinz Sachsen.

**Mühlhausen.** Die seit längerer Zeit geflogenen Verhandlungen behufs Errichtung einer neuen Klammgarnspinnerei dahier sind nunmehr beendet. Die Errichtung des Betriebes ist für den September beziehungsweise Oktober in Aussicht genommen.

**Torgau.** Die hiesige Strafkammer verurtheilte die Refektorienkotholz, Diltzhay, Widdern, Stein und Thomsasjewski wegen Herausforderung des Oberlehrers Klawendorf zum Zweikampf zu je drei Tagen Festung. Der Staatsanwalt beantragte einen Tag.

#### Provinz Schlesien.

**Breslau.** In hiesigen ärztlichen Kreisen erregt eine deutsch-amerikanische Studentin lebhaftes Interesse, welche in dem vom Geheimen Medicinalrath Professor Dr. Meißner geleiteten königlichen dermatologischen Institut behufs weiterer Ausbildung thätig ist. Die Dame stammt aus Illinois und hat das medizinische Staatsexamen an der Universität Milwaukee mit Auszeichnung bestanden. Die auf medizinischem Gebiete sehr unterrichtete Gelehrte ist die erste weibliche an einer preussischen staatlichen Klinik.

**Hirschberg.** Hier erschloß sich der im Dienst des Stabsarztes vom 5. Jägerbataillon stehende Bürsche in dem Garten eines benachbarten Grundbesitzes. Man vermutet, daß die Bürche, in die Kompagnie zurückgekehrt zu werden, ihn in den Tod getrieben hat.

#### Provinz Schleswig-Holstein.

**Altona.** Der in den 70er Jahren oft genannte Hypnotiseur Karl Hansen, dessen Vorstellungen sich seiner Zeit eines großen Erfolges erfreuten, ist hier ganz betarrnt gestorben.

**Kendelsburg.** Das auf der Fahrt von Hamburg nach Raaburg in Dänemark befindliche Segelschiff „Anna“, welches mit Mais beladen war, sprang im Kanal leck und begann zwischen Grönenthal und hier zu sinken. Es gelang, das leck Schiff aus dem Fahrwasser zu bringen, wofür es in dem anliegenden Meeressee versank. Die Kanalpassage erleidet demnach keine Störung.

#### Provinz Westfalen.

**Dortmund.** In der Zeche „Pluto“ hat eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden. Acht Personen sind dabei getödtet worden.

**Ferrolohn.** In den Reit- und Jagdgeschirrfabriken unseres Bezirkes sind ausländische Agenten zur Zeit thätig, die für den Bedarf der griechischen Armee Aufträge erteilen. So sind für die griechische Kavallerie unter Anderem größere Aufträge auf Sporen eingelaufen.

**Wenden.** In Folge Thegenusses erkrankte in Hemer eine ganze Familie von sechs Personen.

#### Sachsen.

**Dresden.** Im königlich-sächsischen hat sich ein Verein bevollmächtigter Versicherungsbeamten gebildet, der es als seinen Zweck bezeichnet, seinen Mitgliedern die unfauberen Elemente im Versicherungswesen zur Kenntniz zu bringen, unlauberen Wettbewerb zu unterbinden und eine Stelle zu schaffen, die in der Lage ist, an Handwerkskammer und andere Behörden auf Verlangen fachverständige Gutachten zu geben.

**Döhle.** In der rothen Schänke dahier wurde eine gutbefundene Berg-

und Hüttenarbeiter-Verammlung aufgelöst, weil dem Leberwägen die Weine fielen. Redakteur Freese aus Zwidau hatte etwa 1/2 Stunden referirt, als plötzlich der Gendarmenbrigadier Jüngling aufstand und in die Verammlung rief: „Ich habe dem Vorliegenden vor einer Stunde gesagt, er solle einbeziehen lassen; das ist nicht geschehen; deshalb erkläre ich die Verammlung für aufgelöst!“

**Freiberg.** In der Dynamitfabrik in Hiltgersdorf fand eine Explosion statt, bei der fünf Arbeiter getödtet und einer schwer verletzt wurde. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. Die Erschütterung wurde bis in die Nähe von Dresden wahrgenommen.

**Leipzig.** Als Kuriosum darf in dieser Zeit der Arbeiterbewegungen die Zehnrunde verzeichnet werden, daß hier bei 15 Meistern der Innung geprüfter Maurer- und Zimmermeister 44 Gehülfen arbeiten, die länger als 25 Jahre auf einem und demselben Plage in Arbeit stehen. Zu Ehren dieser Gesteuren veranstaltete die Innung ein Festmahl.

**Zwidau.** In Folge des Brandes der Kreuzkirche in Dresden treten gegenwärtig eine Menge Kirchen-gemeinden mit Anträgen um Erhöhung der Versicherung an die Landesbrandkasse, da dieselben größtentheils nur niedrig versichert sind. So ist zum Beispiel die mit einem Kostenaufwand von 650,000 Mark renovirte Marienkirche in Zwidau, ein durchweg massives, im reinsten gothischen Stile hochgeführtes herrliches Bauwerk, bisher nur mit 993,000 Mark versichert, auch bei ihr wird eine Mehrversicherung lebhaft angestrebt.

#### Härtingische Staaten.

**Gera.** Der Gemeinderath bewilligte 10,000 Mark als Kaiser Wilhelm-Stiftung zur Unterstützung von Wittwen und Waisen städtischer Arbeiter.

**Eisenach.** Der hiesige Gemeinderath genehmigte die Vorlage, betreffend die Regulirung der Hörterl und bewilligte dafür 275,000 Mark.

**Weinungen.** Der Sonntag hat das Lotteriegeld angenommen, wodurch nunmehr die Einrichtung einer gemeinsamen Thüringer Lotterie ermöglicht wird.

**Sondershausen.** Das 60jährige Doktorjubiläum beging kürzlich der Nestor der hiesigen Aerzte, Sanitätsrath Dr. Robert. Der 83 Jahre alte Herr geht noch jetzt täglich rastlos seinem Berufe nach.

#### Freie Städte.

**Hamburg.** Durch die kostenfreie Stellenermittlung des 1888er Vereins für Handlungskommiss in Hamburg wurde am 15. März die 61,000 kaufmännische Stelle besetzt. Im Jahre 1896 wurden allein 4840 Stellen besetzt. Schon jetzt umfaßt der Verein mehr als 53,000 über alle Länder vertheilte Kaufleute aller Geschäftszweige und jeder Stellung, darunter etwa 7000 etablierte und unterstützende Mitglieder. — Die Niemenwärrner bei Blohm u. Voß, junge Bürsche von 16 bis 18 Jahren, die nach zweitägigem Strife wieder zu arbeiten angingen, da man ihnen Verzichtigung ihrer Wünsche zusagte, haben jetzt eine Lohnerhöhung von 2 Pfennige per Stunde bewilligt erhalten.

**Bremen.** Im Oktober d. J. wird hier auf Grund von privaten gesammelten Mitteln ein Mädchen-Gymnasium mit vierjährigem Kursus eröffnet. — Die Fortführung der vom verstorbenen Dombaumeister Salzmann begonnenen Wiederherstellung der Viehrandenstraße ist den Architekten V. Klingenberg und H. Weber, welche auch den Bremer Justizpalast erbaut haben, übertragen worden.

**Lübeck.** In der Tremier Knochenmühle explodirten drei große Benzolgefäße, welche eine Tagelohnernratt, die mit ihrem Manne in Unfrieden lebte, ihre vier Kinder im Alter von zwei Monaten bis zu sechs Jahren an den Dorsteich, nahe die drei älteren Knaben zusammen und warf sie in den Teich. Darauf nahm sie den Säugling in die Schürze und sprang den Knaben nach. Einem auf das Gesicht der Kinder herbeieilenden Schächer gelang es, die Frau mit dem Säugling zu retten, die drei Knaben waren aber bereits ertrunken.

#### Mecklenburg.

**Laage.** Auf dem nahen Gute Teschen führte eine Tagelohnernratt, die mit ihrem Manne in Unfrieden lebte, ihre vier Kinder im Alter von zwei Monaten bis zu sechs Jahren an den Dorsteich, nahe die drei älteren Knaben zusammen und warf sie in den Teich. Darauf nahm sie den Säugling in die Schürze und sprang den Knaben nach. Einem auf das Gesicht der Kinder herbeieilenden Schächer gelang es, die Frau mit dem Säugling zu retten, die drei Knaben waren aber bereits ertrunken.

#### Braunschweig.

**Braunschweig.** Ein langjähriger Projekt gegen den Militärfiskus wurde durch Urtheil des Oberlandesgerichts endgiltig entschieden. Anwohner in der Nähe der Infanterie-Kaserne erachteten sich durch das Schießen auf dem Kasernenhofe belästigt und unter Umständen auch gefährdet. Nach langjährigen wiederholten Verhandlungen durch alle Instanzen hat das Oberlandesgericht erkannt, daß dem Militär bei Gelbstrafe für jeden einzelnen Fall die Fortsetzung dieser Besitzörungen verboten ist.

#### Groß-roggthum Hessen.

**Darmstadt.** Der Geheimrechner Dr. Heinrich Wagner, der seit 1869 an der hiesigen technischen Hochschule als Professor der Architektur wirkte, ist nach dreitägiger Krankheit

gestorben. Wagner war der Erbauer des Hauptgebäudes der 1895 bezogenen neuen Hochschule.

**Bingen.** Die Gemeinde Howeiler bei Bingen wollte ihre Ortsstraße mit dem sogenannten Nahe-Waderstein pflastern, der sehr billig ist. Das Kreisamt Bingen verweigerte, die Gemeinde solle Bajaltpflaster anwenden, ebenso der Kreisamtschef Bingen. Der Gemeinderath von Hornweiler beharrte jedoch auf seinem Beschuß und der Provinzialausschuß, als letzte Instanz, verwarf das Erkenntniß des Kreisamtschefs Bingen, indem er ansprach, daß die Gemeinde das Pflastermaterial verwenden könne, das sie für gut halte.

**Mainz.** Bei einem Streite zwischen Ruhrschiffen zog einer der Streitenden einen Revolver und feuerte blind in die Menge hinein. Ein in diesem Augenblick vorübergehender junger Mann, der Sohn einer Witwe, erhielt eine gefährlichen Schuß, indem ihm eine Kugel durch den Oberbacken drang. Der Thäter wäre von der wüthenden Menge beinahe zu Tode geschnitten worden.

**Duppelheim.** Unter dem Vorsitz des Herrn Kreisrath Wichmann hat sich hier der erste Weinbauverein in der Provinz gebildet. Dem Verein gehören bereits über 50 Weingutsbesitzer an.

#### Bayern.

**München.** Seitens der in Paris lebenden Wittwe des verstorbenen Bankiers Moritz von Hirsch-Gereuth wurde der Stadt München für eine wohltätige Stiftung ein Kapital von 1,200,000 Mark zur Unterstützung von verheirateten oder ledigen Wochnerinnen und Nefenwaleszenten vermachelt. — Der wegen Unterschlagung in Anlagezustand versetzte Hauptkassier der bayerischen Hypothekbank, Staudacher, hat Selbstmord begangen. — Das Todesurtheil gegen den Mörder Berchtold wegen der Ermordung der Frau v. Roos, ihrer Tochter und ihres Dienstmädchens ist vom Prinz-Regenten in lebenslangliches Zuchthaus umgewandelt worden.

**Bürth.** In einer Wirtschaft machte man mit einem 63jährigen Manne den Scherz, ihm seinen Tabak auf den Hutdecken in der Zimmerdecke zu legen. Da der Gesoppte nicht bis zu seinem Eigenthum gelangen konnte, ergriff ihn ein Raschmermeister und hob ihn mit ziemlicher Wucht in die Höhe. Hierbei überhäugte er die Zimmerhöhe und der Gehobene verletzte sich schwer durch Anstoßen an den Hutdecken. Nach drei Tagen trat im Spital der Tod ein.

**Guzenhausen.** Ein siebenjähriger Schulknabe, das Sohnchen des Stationsdieners Vorbrugg in Windsfeld, das hier die Schule besucht, stürzte aus dem in voller Fahrt befindlichen Personenzug und kollerte die Böschung hinab. Die anderen in demselben Kowe sich befindlichen Schüler vertrauten sich nicht, die Nothleine zu ziehen. Der Verunglückte kam indeß mit dem Schreck und schmutzigen Kleidern davon.

**Kulmbach.** Vom 1. Mai an wird in den hiesigen Volksschulen Handfertigkeitunterricht von einer eigens ernannten Lehrerin erteilt.

**Kandshut.** Kürzlich vergnügte sich zwei, kaum den Kinderjahren erwachsene Verheirathete durch Schießen auf Vögel mit einem Revolvers. Einige Knaben sahen den Burischen zu, und als sich die Kinder auf Aufforderung der Burischen nicht sofort entfernten, feuerte einer der unreifen Jungen einen Schuß ab, der einen der Knaben in die Brust traf und ziemlich gefährlich verletzte.

**Markttheidenfeld.** In Urspringen kam ein Knacht des Hofpächters Roth mit beiden Händen in die Dampf-Hutterschneidemaschine. Der Arme konnte nur dadurch aus seiner schrecklichen Lage befreit werden, daß der Schmied die Maschine auseinander legte. Als der schnell herbeigerufenen Arzt die Hand amputirte, sagte der Bürsche, dem kein Wort der Klage oder des Schmerzes bisher über die Lippen gekommen war, stolischen Tones: „Laßt mich a mal schnupfen!“ welcher Wunsch sofort erfüllt wurde.

**Paffau.** Der Besizer der Holzstoffabrik Erlau, Wack, stürzte in die Tübinne und wurde von dem Räderwerk gänzlich zerdrückt.

**Regensburg.** Ein siebenjähriges Mädchen fiel neulich in die Donau und ein zur Rettung nachspringender älterer Herr kam gleichfalls in Lebensgefahr. Dem Ueberführer Raimar vom oberen Wöhd gelang es, Beide in einen Klahn aufzunehmen und an's Land zu bringen. Herr Raimar hat damit die 25. Rettung von Menschenleben aus den Fluthen der Donau vollzogen.

**Würzburg.** Das unterfränkische Schwurgericht verurtheilte den Bauern Ambrosius Unrath aus Ruchstätt, der im vergangenen November seinen Schwiegerater ermordete, zum Tode.

#### Aus der Rheinpfalz.

**Deidesheim.** Reichskanzler a. D. Graf v. Caprivi sandte seinem ehemaligen Bedienten A. Hebing, der bei Neidorath A. Bühl in Stellung, der ihn jedes Jahr mit Deidesheimer Trauben erfreute, einen prachtvollen Weinpokal mit huldvollem Begleitbrief.

**Ludwigshafen.** Zwei Todesfälle an Genickstarre wurden in dem nahen Städtchen Oggersheim in der Familie eines Wackers wahrgenommen. Die der Epidemie Erlegenen sind Knaben von fünf und elf Jahren, ein Kind schw. bi noch in Lebensgefahr. Es sind die nothwendigen Vorsichts-

**100 DROPS**  
**CASTORIA**

**INFANTS & CHILDREN**

**Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of**

**Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.**

**Prepared by Dr. J. C. FLETCHER**

**Pumpkin Seed - Licorice - Rochelle Salt - Aloe - Senna - Cascara Sagrada - Dandelion - Sulfur - Castor Oil - Syrup - Sugar - Water - Glycerine - Flavor**

**A Perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of Sleep.**

**Fac-Simile Signature of Dr. J. C. FLETCHER**

**NEW YORK.**

**At 6 months old 35 Doses - 35 CENTS**

**EXACT COPY OF WRAPPER.**

## ACHTET DARAUF, DASS

DAS FAC-SIMILE DER UNTERSCHRIFT

— VON —

Charles H. Fletcher

Sich Befindet Auf Dem

## UMSCHLAG

JEDER FLASCHE VON

# CASTORIA

Castoria wird nur in Flaschen von gleicher Größe und nicht in unbestimmten Quantitäten verkauft. Erlaubt Niemand Euch etwas Anderes anzunehmen, unter dem Vorbehalt oder Versprechen, es sei „besser“ oder „günstiger“, unter dem Vorbehalt, es sei „billiger“ oder „einfacher“, entwerfen jedem Zweck. 1/4 Liter nur C.A.S.T.O.R.-I.A.

Das Fac-Simile der Unterschrift von Charles H. Fletcher befindet sich auf jedem Umschlag

## CHAS. NIELSEN,

Alleinige Agentur des berühmten

## Die Bros. Quincy Bier.

Verkauft bei Keg und Flaschen. Flaschenbier zu haben in Quart- und Pintflaschen. Wird abgeliefert nach irgend einem Platz in der Stadt.

Beste Liqueure, Whiskies und Cigarren. Whisky bei der Gallone zu mäßigen Preisen.

308 West 3te Strafe. Telephone No. 139.

## Erste National Bank,

J. W. Wolbach, Präsident,  
Chas. F. Bentley, Kassirer.

Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundschafft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergeben gebeten.

## Dies meint Euch!

Ein erster Klasse Stahlgerüst-Kornplanzer—80 Ruthen Draht—Champion Drop—stritt „up to date“—als ein Vorgain gekauft, wird als Bargain verkauft, zu \$35, so lange der Vorrath reicht. Eine faulkelagelneue Sorte Sulz Flug „The new Deere“, völlig neues 1897 Model, hat nicht seines Gleichen auf der ganzen Welt; verht nicht, ihn zu sehen. Auch dasselbe im „Gang“-Flug müßt Ihr sehen um es schäzen zu können. Ein feiner Top-Buggy für \$50.00. Ein feiner erster Klasse Lumberwagen, eine der altbekanntesten Sorten, für \$50.00 mit Corn, von was wir haben und unsere Vor.

**Dies ist nur der Anfang** Preise sind durchweg passend zu 9c Corn an Allen in unserem Geschäft und wenn Ihr uns Gelegenheit gebt, so werden wir Euch Dollars sparen an irgend etwas das Ihr gebraucht. Wir haben Jedem etwas zu geben der zu uns kommt, ob wir ihm eine Schachtel Wagenschmiere verkaufen oder eine Drehschmaschine. Wenigstens kommt und seht uns. Guer für Geschäft.

## J. J. & B. J. ROGERS.

P. S.—Wir halten eine volle Auswahl der Waaren der Rock Island Blow Co. und wir verkaufen sie richtig!

## „TIVOLI“ AWNINGS

Saloon, liefert zu mäßigen Preisen

## D. KORTUM.

Jeder Art u. Größe

Auch Reparaturen werden bestens besorgt. Aufträge können abgegeben werden im Cigarrenladen von Henry Voss.

## F. F. KANERT,

Epernhaus  
Büchsen-Schmied.

Echrot 3 1/2 B. 25c. Mit rauchlosem Pulver geladene Patronen pro 100 \$2.25. Prämentikets an Silber gehen mit allen Bekäufen, Bicycles und Gewehre ausgenommen.

Preise niedriger wie jemals.

Die besten Whiskies, Liqueure, Weine und Cigarren.

Vange Bros. „Golden Lager“ und Anbeuser-Busch St. Louis Bier stets an Zapf.

Delikate Suppe mit Fleisch jeden Vormittag zum Freilunch.

Bestgelegener Platz für die Kasser.

— Alle deutschen Zeitchriften und Bücher erhalte Ihr bei J. P. Winstolp, 305 West 3te Strafe.

## Wanted—An Idea

Who can think of some simple thing to patent? Protect your ideas; they may bring you wealth. Write JOHN WELLS, WELLS & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their \$1.00 prize and list of two hundred inventions wanted.